

# Eloro Resources durchschneidet mehrere Abschnitte einschließlich 122,25 g Ag eq/t auf 210,74 m

30.11.2022 | [IRW-Press](#)

- Der Hauptschnittpunkt in Bohrloch METSBUG-03, das im Stollen Santa Barbara gebohrt wurde, umfasst höhergradige Abschnitte:

o 272,90 g Ag eq/t (100,21 g Ag/t, 0,37 % Pb, 0,17 % Cu und 0,34 % Sn) über 16,57 m

o 199,68 g Ag eq/t (51,11 g Ag/t und 0,34 % Sn) über 13,11 m

o 64 % dieses 707,8 m langen Bohrlochs enthalten meldepflichtige Abschnitte mit durchschnittlich 164,32 g Ag eq/t

- Die Bohrlöcher DSB-38, DSB-39 und DSB-40 erprobten die Erweiterung der hochgradigen Feeder-Zone bei Santa Barbara in süd-südöstlicher Richtung auf dem Stollen. Diese Bohrungen erprobten einen etwa 1.000 m (1 km) langen Abschnitt in mineralisiertem Dazit im zentralen Teil des Calderatals, etwa 500 m südsüdöstlich des unterirdischen Bohrfelds im Stollen Santa Barbara. Zu den Highlights gehören:

o 269,56 g Ag eq/t (52,63 g Ag/t, 3,02 % Zn und 1,82 % Pb) über 58,85 m einschließlich 462,04 g Ag eq/t (75,05 g Ag/t, 5,87 % Zn und 2,55 % Pb über 23,80 m (DSB-38).

o 101,74 g Ag eq/t (10,59 g Ag/t, 0,16 g Au/t, 1,23 % Zn und 0,28 % Pb) über 74,07 m einschließlich 255,53 g Ag eq/t (31,83 g Ag/t, 0,59 g Au/t, 2,73 % Zn und 0,64 % Pb über 17,24 m (DSB-38)

o 91,96 g Ag eq/t (4,71 g Ag/t, 1,37 % Zn und 0,15 % Pb) über 193,96 m mit höhergradigen Anteilen von 147,94 g Ag eq/t (4,56 g Ag/t, 2,48 % Zn und 0,29 % Pb) über 19,86 m und 218,05 g Ag eq/t (14,33 g Ag/t, 0,14 g Au/t, 3,35 % Zn und 0,33 % Pb) über 11,21 m (DSB-40).

o 34 % dieser drei Bohrlöcher mit insgesamt 2.761 m enthielten meldepflichtige Abschnitte, die zusammen einen Durchschnittswert von 106 g Ag eq/t aufwiesen.

- Bohrloch DSB-41, das auf einem Abschnitt 300 m nordwestlich des Abschnitts DSB-38 bis -40 niedergebracht wurde, durchteufte alterierten und mineralisierten Dazit, einschließlich 145,52 g Ag eq/t (15,52 g Ag/t, 0,11 g Au/t, 1,54 % Zn, 0,36 % Pb und 0,07 % Sn) auf 71,39 m, einschließlich eines höhergradigen Anteils von 261,83 g Ag eq/t (26,12 g Ag/t, 0,09 g Au/t, 2,78 % Zn, 0,56 % Pb und 0,17 % Sn auf 15,24 m.

- Das Bohrloch DSB-35, das die potenzielle südwestliche Erweiterung der hochgradigen Zuführungszone Santa Barbara etwa 300 m west-nordwestlich des unterirdischen Bohrfelds im Stollen Santa Barbara erprobte, durchteufte 89,43 g Ag eq/t (5,63 g Ag/t, und 0,20% Sn) auf 104,86 m mit höhergradigen Abschnitten von 203,86 g Ag eq/t (5,42 g Ag/t, 0,14 gAu/t und 0,47 % Sn) auf 8,69 m, 383,23 g Ag eq/t (5,66g Ag/t, 0,06 g Au/t und 0,95 % Sn) auf 4,44 m und 153,09 g Ag eq/t (2,40 g Ag/t und 0,37 % Sn) auf 7,66 m. Die Sn-Gehalte sind in diesem Gebiet besonders hoch.

- Die Erweiterung der hochgradigen Zuführungszone bei Santa Barbara in süd-südöstlicher Richtung wurde nun für weitere 500 m entlang des Streichens auf einer Gesamtreichlänge von 1.500 m bestätigt. Geophysikalische Daten weisen auf ein Potenzial für weitere 500 m Streichenlänge bis 2.000 m hin. Die Breite der mineralisierten Zone Santa Barbara beträgt nun bis zu 1.000 m entlang des Streichens mit einer Tiefe von mindestens 800 m. Die mineralisierte Zone ist weiterhin in alle Richtungen und in der Tiefe offen.

Toronto, 29. November 2022 - [Eloro Resources Ltd.](#) (TSX-V: ELO; OTCQX: ELRRF; FSE: P2QM) ("Eloro" oder das "Unternehmen") freut sich, die Untersuchungsergebnisse von acht zusätzlichen Diamantbohrlöchern seines laufenden Bohrprogramms auf dem Silber-Zinn-Polymetall-Projekt Iska Iska im Department Potosi im Süden Boliviens bekannt zu geben. Sechs dieser Bohrlöcher (DSB-35 und DSB-37 bis DSB-41) erprobten die süd-südöstliche Erweiterung der hochgradigen Feederzone bei Santa Barbara, während METSBUG-03 ein metallurgisches Bohrloch ist, das vom unterirdischen Stollen Santa Barbara

gebohrt wurde. Bohrloch DM2-01 ist ein Erkundungsbohrloch in der Nähe des Stollens Mina 2 im südöstlichen Teil des Grundstücks.

Bis dato hat das Unternehmen 84.495 m in 122 Bohrlöchern bei Iska Iska abgeschlossen, womit das Definitionsbohrprogramm im Zielgebiet Santa Barbara, wie in Abbildung 1 dargestellt, beendet ist. In den Tabellen 1, 2, 3, 4 und 5 sind die wesentlichen Untersuchungsergebnisse der gemeldeten Bohrlöcher aufgelistet. Die für die Berechnung der Ag-Äquivalentgehalte verwendeten Preise sind in der Pressemitteilung von Eloro vom 21. Juli 2022 beschrieben. Tabelle 6 fasst die abgeschlossenen Bohrlöcher zusammen, deren Ergebnisse noch ausstehen.

Tom Larsen, CEO von Eloro, sagte: "Nachdem die soeben veröffentlichten Erkundungsbohrungen DSB-38, -39 und -40 weitere 500 Meter mineralisierte Streichenlänge hinzufügen, sollten diese jüngsten Ergebnisse unser Ressourcenmodell um beträchtliche Tonnagen erweitern. Infill-Bohrungen zu einem späteren Zeitpunkt sollten die Zonen mit höherem Metallwert, die für das System Iska Iska charakteristisch sind, weiter aufwerten und erweitern."

"Wenn man eine Linie von Huayra Kasa im Norden der Iska Iska Caldera nach Südwesten bis Mina Casiterita ziehen würde, könnte man angesichts der bisherigen magnetischen Daten von einer potenziellen Streichenlänge der Mineralisierung von bis zu 3 Kilometern ausgehen", fügte Larsen hinzu. "Die aktuelle Streichenlänge, Breite und Tiefe des Santa-Barbara-Komplexes, der noch in alle Richtungen offen ist, deutet darauf hin, dass Iska Iska eine riesige polymetallische Entdeckung im Bonanza-Stil" in Bolivien werden könnte."

Dr. Bill Pearson, P.Geo. Eloros Executive Vice President, Exploration, kommentierte: "Wir erhalten weiterhin vielversprechende Ergebnisse aus unseren Bohrungen in der hochgradigen Feeder-Zone bei Santa Barbara. Die Erweiterung dieser Zone auf dem Streichen in süd-südöstlicher Richtung ist nun für weitere 500 m auf einer Gesamtstreichenlänge von 1.500 m bestätigt. Geophysikalische Daten deuten auf ein Potenzial für eine weitere Streichenlänge von 500 m bis 2.000 m hin, das zunächst durch die letzten Bohrlöcher unseres Programms 2022 erprobt wurde, deren Ergebnisse noch ausstehen. Die Breite der mineralisierten Zone Santa Barbara beträgt nun bis zu 1.000 m über den Streichen mit einer Tiefe von mindestens 800 m. Die mineralisierte Zone ist weiterhin in alle Richtungen sowie in der Tiefe offen. Nach dem Abschluss unseres geplanten Bohrprogramms konzentrieren wir uns nun auf die Zusammenarbeit mit Micon International, um die erste Mineralressourcenschätzung abzuschließen."

### **Definitionsbohrungen zur Erweiterung der hochgradigen Zuführungszone Santa Barbara**

Sechs Bohrungen (DSB-35, DSB-37 bis DSB-41) erprobten die süd-südöstliche Erweiterung der hochgradigen Feederzone bei Santa Barbara.

Die Bohrungen DSB-38, DSB-39 und DSB-40 wurden auf einem etwa 1 km langen Abschnitt quer durch den zentralen Teil des Calderatals etwa 500 m süd-südöstlich des unterirdischen Bohrfeldes im Stollen Santa Barbara niedergebracht (siehe Abbildung 1). Die drei Löcher wurden alle in einem Azimut von 2250 mit einer Neigung von -600 gebohrt. Insgesamt wurden in diesen Bohrlöchern zahlreiche bedeutende Abschnitte innerhalb von altertiertem und mineralisiertem Dazit durchteuft, einschließlich:

#### **Höhepunkte Bohrung DSB-38**

- 542,75 g Ag eq/t (330,95 g Ag/t, 0,85 % Zn und 5,20 % Pb) über 7,55 m von 186,75 m bis 194,30 m

- 129,92 g Ag eq/t (18,63 g Ag/t, 1,81 % Zn und 0,36 % Pb) über 31,92 m von 365,26 m bis 397,18 m einschließlich:

o 204,13 g Ag eq/t (34,18 g Ag/t, 2,71 % Zn und 0,63 % Pb) über 10,54 m von 377,50 m bis 388,04 m.

- 285,65 g Ag eq/t (137,00 g Ag/t, 0,29 % Zn und 4,17 % Pb) über 4,65 m von 412,35 m bis 417,00 m.

- 143,52 g Ag eq/t (26,09 g Ag/t, 1,64 % Zn und 0,88 % Pb) über 16,69 m von 423,16 m bis 439,85 m.

- 269,56 g Ag eq/t (52,63 g Ag/t, 3,02 % Zn und 1,82 % Pb) über 58,58 m von 463,95 m bis 522,53 m einschließlich:

o 462,04 g Ag eq/t (75,05 g Ag/t, 5,87 % Zn und 2,55 % Pb) über 23,80 m von 463,95 m bis 487,75 m.

- 101,74 g Ag eq/t (10,59 g Ag/t, 0,16 gAu/t, 1,23 % Zn und 0,28 % Pb) über 74,07 m von 627,38 m bis

701,45 m einschließlich:

o 255,53 g Ag eq/t (31,83 g Ag/t, 0,59 g Au/t, 2,73 % Zn und 0,64 % Pb) über 17,24 m von 658,41 m bis 675,65 m.

- 205,14 g Ag eq/t (12,28 g Ag/t, 3,05 % Zn und 0,85 % Pb) über 12,14 m von 746,76 m bis 758,90 m.

- 94,46 g Ag eq/t (12,84 g Ag/t, 1,15 % Zn und 0,32 % Pb) über 12,07 m von 807,30 m bis 819,37 m.

- 41 % dieses 851,5 m langen Bohrlochs enthalten meldepflichtige Abschnitte mit durchschnittlich 133,99 g Ag eq/t

#### **Höhepunkte Bohrung DSB-39**

- 93,08 g Ag eq/t (5,22 g Ag/t, 1,48 % Zn und 0,33 % Pb) über 16,99 m von 157,95 m bis 174,94 m.

- 111,70 g Ag eq/t (4,85 g Ag/t, 0,32 g Au/t, 1,22 % Zn und 0,15 % Pb) über 19,54 m von 277,60 m bis 297,14 m.

- 123,89 g Ag eq/t (6,80 g Ag/t, 2,0 % Zn und 0,24 % Pb) über 10,44 m von 425,62 m bis 436,06 m.

- 72,40 g Ag eq/t (9,38 g Ag/t, 0,83 % Zn und 0,82 % Pb) über 28,58 m von 517,82 m bis 546,40 m, einschließlich eines höhergradigen Abschnitts von:

o 107,35 g Ag eq/t (15,47 g Ag/t, 1,18 % Zn und 0,82 % Pb) über 9,00 m von 535,90 m bis 544,90 m.

- 142,44 g Ag eq/t (20,17 g Ag/t, 0,78 g Au/t, 0,70 % Zn und 0,38 % Pb) über 6,17 m von 829,45 m bis 835,62 m.

- 24 % dieses 857,4 m langen Bohrlochs enthielten berichtspflichtige Abschnitte, die zusammen einen Durchschnitt von 84,39 g Ag eq/t aufwiesen.

#### **Höhepunkte Bohrung DSB-40**

- 91,96 g Ag eq/t (4,71 g Ag/t, 1,37 % Zn und 0,15 % Pb) über 193,96 m von 239,81 m bis 433,77 m mit hochgradigeren Abschnitten von:

o 147,94 g Ag eq/t (4,56 g Ag/t, 2,48 % Zn und 0,29 % Pb) über 19,86 m von 294,34 m bis 314,20 m.

o 218,05 g Ag eq/t (14,33 g Ag/t, 0,14 g Au/t, 3,35 % Zn und 0,33 % Pb) über 11,21 m von 390,77 m bis 401,98 m.

- 144,05 g Ag eq/t (9,10 g Ag/t, 0,19 g Au/t, 2,03% Zn und 0,32% Pb) über 8,95 m von 460,50 m bis 469,45 m.

- 74,06 g Ag eq/t (7,30 g Ag/t, 0,09 g Au/t, 0,71% Zn und 0,06% Pb) über 90,22 m von 477,04 m bis 567,26 m mit einem höhergradigen Anteil von:

o 157,98 g Ag eq/t (12,23 g Ag/t, 0,21 g Au/t, 1,92 % Zn und 0,14 % Pb) über 19,50 m von 513,15 m bis 532,65 m.

- 191,50 g Ag eq/t (16,77 g Ag/t, 0,11 g Au/t, 0,40 % Zn, 0,45 % Pb und 0,33 % Sn) über 18,13 m von 647,42 m bis 665,55 m.

- 35 % dieses 1.052,4 m langen Bohrlochs enthielten berichtspflichtige Abschnitte, die zusammen einen Durchschnitt von 92,11 g Ag eq/t aufwiesen.

Die Bohrlöcher DSB-37 und DSB-41 wurden auf Abschnitten 100 m bzw. 300 m nordwestlich des Abschnitts DSB-38 bis -40 niedergebracht, wie in Abbildung 1 dargestellt. Die Highlights dieser Löcher, die alterierten und mineralisierten Dazit durchschnitten, sind wie folgt:

#### **Höhepunkte DSB-37**

- 108,54 g Ag eq/t (46,67 g Ag/t, 0,21 % Pb und 0,12 % Sn) über 16,11 m von 0,00 m bis 16,11 m.

- 55,24 g Ag eq/t (3,95 g Ag/t, 0,78 % Zn und 0,17 % Pb) über 74,72 m von 223,25 m bis 297,97 m, einschließlich der höhergradigen Abschnitte mit Gehalten:

o 95,69 g Ag eq/t (4,83g Ag/t, 1,43 % Zn und 0,31 % Pb) über 4,50 m von 246,90 m bis 251,40 m

o 232,58 g Ag eq/t (43,41 g Ag/t, 2,88 % Zn und 1,15 % Pb) über 2,97 m von 287,31 m bis 290,28 m

- 212,76 g Ag eq/t (38,92 g Ag/t, 1,37 % Zn, 2,03 % Pb und 0,08 % Sn) über 18,30 m von 316,35 m bis 334,65 m.

- 345,39 g Ag eq/t (36,06 g Ag/t, 0,15 g Au/t, 2,83 % Zn, 0,93 % Pb und 0,32 % Sn) über 12,12 m von 446,61 m bis 458,73 m

- 214,76 g Ag eq/t (24,87 g Ag/t, 0,36 g Au/t, 1,60 % Zn, 0,24 % Pb und 0,17 % Sn) über 7,65 m von 499,66 m bis 507,31 m

- 75,16 g Ag eq/t (7,95 g Ag/t, 0,11 g Au/t, 0,76 % Zn und 0,20 % Pb) über 63,65 m von 549,90 m bis 613,55 m, einschließlich der höhergradigen Abschnitte mit Gehalten:

o 422,12 g Ag eq/t (60,29 g Ag/t, 0,40 g Au/t, 4,27 % Zn und 2,39 % Pb) über 3,02 m von 600,12 m bis 603,14 m

o 195,47 g Ag eq/t (15,77 g Ag/t, 0,15 g Au/t, 1,89 % Zn, 0,94 % Pb und 0,10 % Sn) über 4,37 m von 609,18 m bis 613,55 m

- 38 % dieses 917,4 m langen Bohrlochs enthalten meldepflichtige Abschnitte mit durchschnittlich 90,54 g Ag eq/t

### **Höhepunkte DSB-41**

- 119,70 g Ag eq/t (20,22 g Ag/t, 0,14 g Au/t, 1,31 % Zn und 0,54 % Pb) über 46,73 m von 340,11 m bis 386,84 m.

- 64,69 g Ag eq/t (2,88 g Ag/t, 1,05 % Zn und 0,14 % Pb) über 40,78 m von 429,22 m bis 470,00 m mit einem höhergradigen Anteil von:

o 100,53 g Ag eq/t (4,82 g Ag/t, 1,62 % Zn und 0,26 % Pb) über 12,07 m von 445,88 m bis 457,95 m.

- 124,30 g Ag eq/t (33,73 g Ag/t, 1,03 % Zn und 0,93 % Pb) über 16,41 m von 562,11 m bis 578,52 m.

- 102,27 g Ag eq/t (12,76 g Ag/t, 1,15 % Zn und 0,27 % Pb) über 19,61 m von 609,97 m bis 629,58 m.

- 145,52 g Ag eq/t (15,52 g Ag/t, 0,11 g Au/t, 1,54 % Zn, 0,36 % Pb und 0,07 % Sn) über 71,39 m von 650,36 m bis 721,75 m, einschließlich eines hochgradigeren Teils von:

o 261,83 g Ag eq/t (26,12 g Ag/t, 0,09 g Au/t, 2,78 % Zn, 0,56 % Pb und 0,17 % Sn) über 15,24 m von 699,28 m bis 714,52 m.

- 29 % dieses 829,4 m langen Bohrlochs enthielten berichtspflichtige Abschnitte, die zusammen einen Durchschnittswert von 114,16 g Ag eq/t aufwiesen.

### **Santa Barbara Southwest Erweiterung Bohrung**

Bohrloch DSB-35 wurde gebohrt, um die potenzielle südwestliche Erweiterung der hochgradigen Zuführungszone Santa Barbara (siehe Abbildung 1) zu erproben. Die Sn-Gehalte sind in diesem Gebiet auffallend hoch. Dieses Loch wurde etwa 300 m west-nordwestlich des unterirdischen Bohrfeldes im Stollen Santa Barbara gebohrt und in einem Azimut von 2250 mit einer Neigung von -600 gebohrt. In diesem Bohrloch wurden mehrere bedeutende Abschnitte durchteuft, darunter:

- 89,43 g Ag eq/t (5,63 g Ag/t und 0,20 % Sn) über 104,86 m von 0,00 m bis 104,86 m mit hochgradigeren Abschnitten von:

o 203,86 g Ag eq/t (5,42 g Ag/t, 0,14 g Au/t und 0,47 % Sn) über 8,69 m von 7,72 m bis 16,41 m.

- o 383,23 g Ag eq/t (5,66 g Ag/t, 0,06 g Au/t und 0,95 % Sn) über 4,44 m von 38,69 m bis 43,13 m.
- o 153,09 g Ag eq/t (2,40 g Ag/t und 0,37% Sn) über 7,66 m von 95,70 m bis 103,36 m.
- 112,97 g Ag eq/t (13,80 g Ag/t, 0,40 g Au/t und 0,15% Sn) über 13,70 m von 330,70 m bis 344,40 m.
- 195,29 g Ag eq/t (26,32 g Ag/t, 0,32 g Au/t, 0,30 % Cu und 0,24 % Sn) über 14,47 m von 577,37 m bis 591,84 m.
- 58,22 g Ag eq/t (2,40 g Ag/t, 0,14% Cu und 0,07 % Sn) über 46,64 m von 677,00 m bis 723,64 m einschließlich:
- o 135,97 g Ag eq/t (6,81 g Ag/t, 0,37 % Cu und 0,18 % Sn) über 6,22 m von 691,75 m bis 697,97 m.

### **Santa Barbara Metallurgische Bohrungen**

METSBUG-03 ist das dritte metallurgische Bohrloch, das vom unterirdischen Bohrfeld des Stollens Santa Barbara aus niedergebracht wurde. Das Loch wurde in einem Azimut von 2700 und einer Neigung von -350 auf einer Länge von 707,8 m gebohrt. Die wichtigsten Ergebnisse lauten wie folgt:

- 122,25 g Ag eq/t (17,77 g Ag/t, 0,30 % Zn, 0,33 % Pb, 0,10 % Cu und 0,16 % Sn) über 210,74 m von 0,00 m bis 210,74 m mit höhergradigen Anteilen:
  - o 272,90 g Ag eq/t (100,21 g Ag/t, 0,37 % Pb, 0,17 % Cu und 0,16 % Sn) über 16,57 m von 101,69 m bis 118,26 m.
  - o 199,68 g Ag eq/t (51,11 g Ag/t und 0,34 % Sn) über 13,11 m von 171,89 m bis 185,00 m.
- 240,31 g Ag eq/t (1,00 g Ag/t und 0,61 % Sn) über 11,99 m von 280,87 m bis 292,86 m.
- 252,83 g Ag eq/t (6,89 g Ag/t und 0,62 % Sn) über 10,51 m von 325,76 m bis 336,27 m.
- 397,04 g Ag eq/t (17,32 g Ag/t, 0,67 g Au/t, 0,10 % Pb, 0,44 % Cu und 0,68 % Sn) über 32,00 m von 489,05 m bis 521,05 m einschließlich:
- o 881,48 g Ag eq/t (33,42 g Ag/t, 1,43 g Au/t, 0,28 % Pb, 0,60 % Cu und 1,65 % Sn) über 9,15 m von 489,05 m bis 498,20 m; und
- o 501,04 g Ag eq/t (16,08 g Ag/t, 0,68 g Au/t, 1,03 % Cu und 0,77 % Sn) über 5,83 m von 489,05 m bis 498,20 m.
- 99,87 g Ag eq/t (3,76 g Ag/t, 0,68 g Au/t, 0,29 % Cu und 0,09 % Sn) über 30,76 m von 531,79 m bis 562,55 m.
- o 195,59 g Ag eq/t (6,56 g Ag/t, 0,68 g Au/t, 0,61 % Cu und 0,13 % Sn) über 9,43 m von 553,12 m bis 562,55 m.
- 371,47 g Ag eq/t (28,44 g Ag/t, 0,37 g Au/t, 0,74 % Cu und 0,52 % Sn) über 36,32 m von 574,62 m bis 610,94 m mit einem höhergradigen Anteil:
  - o 583,25 g Ag eq/t (44,82 g Ag/t, 0,56 g Au/t, 0,12 % Pb, 1,18 % Cu und 0,82 % Sn) über 21,05 m von 585,27 m bis 606,32 m.
- 135,62 g Ag eq/t (7,25 g Ag/t, 0,22 % Cu und 0,22 % Sn) über 25,85 m von 635,28 m bis 661,13 m.
- 97,90 g Ag eq/t (6,61 g Ag/t, 0,10 g Au/t, 0,15 % Cu und 0,15 % Sn) über 16,83 m von 670,17 m bis 687,00 m.
- 64 % dieses 707,8 m langen Bohrlochs enthalten meldepflichtige Abschnitte mit durchschnittlich 164,32 g Ag eq/t

### **Erkundungsbohrungen im Gebiet Mina 2**

Bohrung DM2-01 ist eine Erkundungsbohrung, die im Gebiet Mina 2 im südöstlichen Teil des Grundstücks

niedergebracht wurde. Dieses Bohrloch lieferte mehrere signifikante kurze Abschnitte entlang einer Struktur in den Metasedimenten des ordovizischen Grundgebirges wie folgt:

- 103,60 g Ag eq/t (10,30 g Ag/t, 0,23 g Au/t, 0,95 % Zn und 0,34 % Pb) über 1,50 m von 0,00 m bis 1,50 m.
- 328,17 g Ag eq/t (17,90 g Ag/t, 2,49 g Au/t, 0,43 % Zn, 0,18 % Pb und 0,14 % Sn) über 1,53 m von 398,54 m bis 400,07 m.
- 88,51 g Ag eq/t (10,74 g Ag/t und 1,40 % Zn) über 3,06 m von 847,57 m bis 850,63 m.

Die Beprobung der unterirdischen Grubenbaue bei Mina 1, Mina 2, Mina 3 und Mina 4 (Abbildung 1) wurde bereits abgeschlossen; die Ergebnisse stehen noch aus. Außerdem werden in diesem Gebiet geologische Kartierungen durchgeführt, um ein besseres Verständnis der strukturellen Einflüsse auf die Mineralisierung zu entwickeln, bevor weitere Bohrungen in diesem Zielgebiet durchgeführt werden.

Abbildung 1 - Geologischer Plan mit Bohrungen im Gebiet Santa Barbara, wobei die in dieser Pressemitteilung erwähnten Bohrungen hervorgehoben sind.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/68438/Eloro\\_20221129\\_DEPRcom.001.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/68438/Eloro_20221129_DEPRcom.001.jpeg)

Tabelle 1: Signifikante Ergebnisse, Oberflächen-Diamantbohrungen, Santa Barbara Ressource Definition High Grade Feeder Zone Extension (Stand: 29. November 2022).

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/68438/Eloro\\_20221129\\_DEPRcom.002.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/68438/Eloro_20221129_DEPRcom.002.png)

Tabelle 1 (Forts.)

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/68438/Eloro\\_20221129\\_DEPRcom.003.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/68438/Eloro_20221129_DEPRcom.003.png)

Hinweis: Die tatsächliche Breite der Mineralisierung ist derzeit nicht bekannt, aber basierend auf den aktuellen Verständnis der Beziehung zwischen Bohrausrichtung/Neigung und der Mineralisierung innerhalb der der Brekzienröhren und der Wirtsgesteine wie Sandsteine und Dazite wird geschätzt, dass die tatsächliche Breite zwischen 70 % und 90 % der Länge des Bohrlochintervalls beträgt, was jedoch durch weitere Bohrungen und geologische Modellierung bestätigt werden muss.

Chemische Symbole: Ag = Silber, Au = Gold, Zn = Zink, Pb = Blei, Cu = Kupfer, Sn = Zinn, Bi = Wismut, Cd = Cadmium und g Ag eq/t = Gramm Silberäquivalent pro Tonne. Die Mengenangaben erfolgen in Prozent (%) für Zn, Pb Cu, Sn, Bi und Cd und in Gramm pro Tonne (g/t) für Ag, Au und Ag eq.

Die für die Berechnung von g Ag eq/t (Gramm Ag pro Gramm x Metallverhältnis) verwendeten Metallpreise und Umrechnungsfaktoren lauten wie folgt: (Die Preise wurden mit Stand vom 21. Juli 2022 aktualisiert, um die aktuellen Metallpreise besser widerzuspiegeln):

Element	Preis \$US (pro kg)	Verhältnis zu Ag
Ag	\$607.00	1.0000
Sn	\$23.55	0.0589
Zn	\$2.98	0.0046
Pb	\$1.92	0.0032
Au	\$54,932.80	79.7221
Cu	\$7.00	0.0134
Bi	\$12.76	0.0177
Cd	\$5.50	0.0076

Bei der Berechnung der in dieser Pressemitteilung gemeldeten Abschnitte wurde ein Proben-Cutoff von 30 g Ag eq/t verwendet, wobei in der Regel eine maximale Verdünnung von drei kontinuierlichen Proben unterhalb des Cutoff-Wertes innerhalb eines mineralisierten Abschnitts eingeschlossen ist, es sei denn, eine größere Verdünnung ist geologisch gerechtfertigt.

Die Berechnungen der äquivalenten Gehalte basieren auf den angegebenen Metallpreisen und dienen aufgrund des polymetallischen Charakters der Lagerstätte nur zu Vergleichszwecken. Blue Coast Ltd. führt derzeit metallurgische Tests durch, um den Grad der Gewinnung für jedes gemeldete Element zu bestimmen; derzeit ist die potenzielle Gewinnung für jedes Element noch nicht festgelegt. Obwohl es keine Garantie dafür gibt, dass alle oder einige der gemeldeten Metallkonzentrationen gewinnbar sind, kann Bolivien auf eine lange Geschichte des erfolgreichen Abbaus und der Verarbeitung ähnlicher

polymetallischer Lagerstätten zurückblicken, die in dem bahnbrechenden Werk "Yacimientos Metalíferos de Bolivia" von Dr. Osvaldo R. Arce Burgoa, P.Geo.

Tabelle 2: Signifikante Ergebnisse, Oberflächen-Diamantbohrungen, Erweiterung der hochgradigen Zuführungszone der Ressourcendefinition Santa Barbara, Stand: 29.11.2022.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/68438/Eloro\\_20221129\\_DEPRcom.004.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/68438/Eloro_20221129_DEPRcom.004.png)

Siehe Anmerkung Tabelle 1

Tabelle 3: Signifikante Ergebnisse, Oberflächen-Diamantbohrungen, Südwest-Erweiterung der Ressource Santa Barbara, Stand: 29.11.2022.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/68438/Eloro\\_20221129\\_DEPRcom.005.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/68438/Eloro_20221129_DEPRcom.005.png)

Siehe Anmerkung Tabelle 1

Tabelle 4: Signifikante Ergebnisse, unterirdische Diamantbohrungen für metallurgische Tests, Zielgebiet Santa Barbara, Stand: 29.11.2022.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/68438/Eloro\\_20221129\\_DEPRcom.006.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/68438/Eloro_20221129_DEPRcom.006.png)

Siehe Anmerkung Tabelle 1

Tabelle 5: Signifikante Ergebnisse, Erkundungsdiamantbohrungen, Gebiet Mina 2, Stand: 29.11.2022.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/68438/Eloro\\_20221129\\_DEPRcom.007.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/68438/Eloro_20221129_DEPRcom.007.png)

Siehe Anmerkung Tabelle 1

**Tabelle 6: Zusammenfassung der abgeschlossenen Diamantbohrlöcher mit ausstehenden Ergebnissen bei Iska Iska aus der Pressemitteilung vom 29.11.2022**

ZUSAMMENFASSUNG DIAMANTBOHRUNGEN ISKA ISKA

Bohrung Nr.	Typ	Halsband Ost	Halsband Nordende	Aufzug.	Azimut	W
Oberflächenbohrungen Santa Barbara Ressourcendefinition Süd-Südost-Erweiterung						
DSB-42	S	205577	7656316	4156	225°	-6
DSB-43	S	205153	7656041	4304	225°	-5
DSB-44	S	205611	7655625	4076	225°	-6
DSB-45	S	205263	7656426	4240	225°	-6
DSB-46	S	205682	7655554	4061	225°	-6
DSB-47	S	205370	7656108	4227	225°	-6
DSB-48	S	205752	7655483	4054	225°	-6
DSB-49	S	205894	7655911	4017	225°	-6
DSB-50	S	205965	7655841	4016	225°	-5
DSB-51	S	205894	7655628	4028	225°	-6
DSB-52	S	205965	7655558	4002	225°	-6
Oberflächenbohrungen Santa Barbara Ressourcendefinition Nordost-Erweiterung						
DHK-26	S	205703	7656455	4177	225°	-6
DHK-27	S	205528	7656226	4154	270°	-4
DHK-28	S	205599	7656477	4152	225°	-6
DHK-29	S	205487	7656488	4158	225°	-7
DHK-30	S	205495	7656653	4110	225°	-6

S = Oberfläche UG=Untertage; Koordinaten der Bohrlöcher in Metern; Azimut und Neigung in Grad. Die seit dem Beginn des Programms am 20. September 2020 bis zum Abschluss des Definitionsbohrprogramms Santa Barbara am 27. November 2022 durchgeführten Bohrungen belaufen sich auf insgesamt 84.495 m in 122 Bohrlöchern (32 Untertagebohrungen und 90 Oberflächenbohrungen).

## Qualifizierte Person

Dr. Osvaldo Arce, P. Geo., General Manager der bolivianischen Tochtergesellschaft von Eloro, Minera Tupiza S.R.L., und eine qualifizierte Person im Sinne von NI 43-101, hat den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt. Dr. Bill Pearson, P.Geo., Executive Vice President Exploration Eloro, der über mehr als 45 Jahre Erfahrung in der weltweiten Bergbauexploration, einschließlich umfangreicher Arbeiten in Südamerika, verfügt, leitet das gesamte technische Programm und arbeitet eng mit Dr. Osvaldo Arce, P.Geo. Dr. Quinton Hennigh, P.Geo. Senior Technical Advisor von Eloro und der unabhängige technische Berater Charley Murahwi P.Geo., FAusIMM von Micon werden regelmäßig zu den technischen Aspekten des Projekts konsultiert.

Eloro nutzt für die Bohrkernanalyse sowohl ALS als auch AHK, beides große, international akkreditierte Labors. Die an ALS gesendeten Bohrproben werden sowohl in der Aufbereitungsanlage von ALS Bolivia Ltda in Oruro, Bolivien, als auch in der von AHK betriebenen Aufbereitungsanlage in Tupiza aufbereitet und die Pulps zur Analyse an das Hauptlabor von ALS Global in Lima geschickt. In jüngster Zeit hat Eloro die Zellstoffe an das ALS-Labor in Galway in Irland geschickt. Eloro wendet ein dem Industriestandard entsprechendes QA/QC-Programm an, bei dem Standards, Leerproben und Duplikate in jede analysierte Probencharge eingefügt und ausgewählte Kontrollproben an ein separates akkreditiertes Labor geschickt werden.

Die an die AHK-Labors gesendeten Bohrkernproben werden in einer von AHK in Tupiza eingerichteten und verwalteten Aufbereitungsanlage aufbereitet und die Pulps an das AHK-Labor in Lima, Peru, geschickt. Die Au- und Sn-Analyse dieser Proben wird von ALS Bolivia Ltda in Lima durchgeführt. Kontrollproben zwischen ALS und AHK werden regelmäßig als QA/QC-Kontrolle durchgeführt. AHK folgt denselben Analyseprotokollen wie ALS und denselben QA/QC-Protokollen. Die Durchlaufzeiten verbessern sich weiter, da die Laboratorien zu einer normaleren Personalbesetzung zurückkehren.

## Über Iska Iska

Das Silber-Zinn-Polymetallprojekt Iska Iska ist ein straßenzugelassenes, lizenzgebührenfreies Grundstück, das vollständig vom Titelinhaber, Empresa Minera Villegas S.R.L., kontrolliert wird und 48 km nördlich der Stadt Tupiza in der Provinz Sud Chichas im Departement Potosi im Süden Boliviens liegt. Eloro hat die Option, eine 99%ige Beteiligung an Iska Iska zu erwerben.

Iska Iska ist ein bedeutender polymetallischer Silber-Zinn-Porphyr-Epithermalkomplex, der mit einer möglicherweise eingestürzten/aufgewühlten Caldera aus dem Miozän in Verbindung steht, die auf Gesteinen aus dem Ordovizium mit großen Brekzienröhren, Dacitdomen und hydrothermalen Brekzien liegt. Die Caldera ist 1,6 km mal 1,8 km groß und hat eine vertikale Ausdehnung von mindestens 1 km. Das Alter der Mineralisierung ist ähnlich wie bei Cerro Rico de Potosí und anderen großen Lagerstätten wie San Vicente, Chorolque, Tasna und Tatasi, die sich im selben geologischen Trend befinden.

Eloro begann am 13. September 2020 mit unterirdischen Diamantbohrungen in den unterirdischen Anlagen von Huayra Kasa bei Iska Iska. Am 18. November 2020 meldete Eloro die Entdeckung einer bedeutenden Brekzienröhre mit einer ausgedehnten Silber-Polymetall-Mineralisierung unmittelbar östlich des Untertagebaus von Huayra Kasa sowie einer hochgradigen Gold-Wismut-Zone im Untertagebau. Am 24. November 2020 meldete Eloro die Entdeckung des SBBP etwa 150 m südwestlich der Untertagebetriebe von Huayra Kasa.

Anschließend, am 26. Januar 2021, meldete Eloro bedeutende Ergebnisse der ersten Bohrungen auf dem SBBP, einschließlich des Entdeckungsbohrlochs DHK-15, das 129,60 g Ag eq/t über 257,5 m ergab (29,53 g Ag/t, 0,078 g Au/t, 1,45 % Zn, 0,59 % Pb, 0,080 % Cu, 0,056 % Sn, 0,0022 % In und 0,0064 % Bi von 0,0 m bis 257,5 m. Anschließend Bohrungen bestätigten signifikante Werte einer polymetallischen Ag-Sn-Mineralisierung im SBBP und dem angrenzenden CBP. Eine beträchtliche mineralisierte Hülle, die entlang des Streichens und neigungsabwärts offen ist, erstreckt sich um beide Hauptbrekzienröhren. Kontinuierliche Schlitzproben des Stollens Santa Barbara, der sich östlich von SBBP befindet, ergaben 442 g Ag eq/t (164,96 g Ag/t, 0,46 % Sn, 3,46 % Pb und 0,14 % Cu) auf 166 m, einschließlich 1.092 g Ag eq/t (446 g Ag/t, 9,03 % Pb und 1,16 % Sn) auf 56,19 m. Das westliche Ende des Stollens durchschneidet das Ende des SBBP.

Seit der ersten Entdeckungsbohrung hat Eloro eine Reihe von bedeutenden Bohrergebnissen im SBBP und der umgebenden mineralisierten Hülle veröffentlicht, die zusammen mit geophysikalischen Daten eine umfangreiche Zielzone definiert haben. In seiner Pressemitteilung vom 20. September 2022 meldete das Unternehmen, dass neue geophysikalische Bohrlochdaten die Streichenlänge der hochgradigen Feederzone bei Santa Barbara um weitere 250 m entlang des Streichens in süd-südöstlicher Richtung von den

bestehenden Bohrungen erweitert haben. Das inverse magnetische 3D-Modell, das sehr stark mit der leitfähigen Zone korreliert, deutet darauf hin, dass sich die hochgradige Feeder-Zone über die gesamte Caldera über einen weiteren 1 km entlang des Streichens erstrecken könnte, was einer potenziellen Gesamtstreichlänge von mindestens 2 km entspricht. Wie berichtet, wurde das Definitionsbohrprogramm modifiziert, um diese potenzielle Erweiterung abschnittsweise zu erbohren, mit der Absicht, eine größere offene, abbaubare Lagerstätte im Tal der Caldera zu definieren. Infolgedessen wurde das geschätzte Fertigstellungsdatum für die erste Mineralressource gemäß National Instrument 43-101 auf das Ende des ersten Quartals 2023 verschoben.

Am 22. November 2022 meldete Eoro den Erwerb der Grundstücke Mina Casiterita und Mina Hoyada, die sich über 14,75 km<sup>2</sup> südwestlich und westlich von Iska Iska erstrecken. Diese Grundstücke schließen an die zuvor von Eoro abgesteckten Claims TUP-3 und TUP-6 an. Eoro hat außerdem weitere Grundstücke in diesem Gebiet abgesteckt. Nach dem Erwerb wird das gesamte Landpaket im Gebiet Iska Iska, das von Eoro kontrolliert wird, insgesamt 1.935 Quadranten mit einer Fläche von 483,75 km<sup>2</sup> umfassen.

Beim handwerklichen Bergbau in den 1960er-Jahren wurden auf dem Grundstück Mina Casiterita hochgradige Zinnadern (Sn) entdeckt, die in einem intrusiven Dazit vorkommen. Die Produktion von 1962 bis 1964 wird vom Departamento Nacional de Geología in Bolivien mit 69,85 Tonnen mit einem Gehalt von 50,60 % Sn angegeben.

Kürzlich abgeschlossene magnetische Untersuchungen durch Eoro haben einen ausgedehnten, oberflächennahen, magnetischen Intrusionskörper auf dem Grundstück Mina Casiterita unmittelbar südwestlich von Iska Iska umrissen. Diese Intrusion beherbergt die zuvor abgebauten hochgradigen Zinnadern und ist sehr wahrscheinlich die Fortsetzung der porphyrischen Zinnintrusion, die unterhalb der epithermalen Ag-Sn-Zn-Pb-Mineralisierung bei Iska Iska vermutet wird.

Der Stollen Porco, aus dem zuvor gemeldete Schlitzproben 103 m mit einem Gehalt von 521 g Ag eq/t (einschließlich 117 g Ag/t, 1,44 g Au/t, 0,54 % Cu und 0,66 % Sn) in alterierten Grundgebirgssedimenten ergaben, befindet sich in der Nähe des nordöstlichen Teils der magnetischen Anomalie, was die potenzielle Stärke und den hochgradigen Charakter des mineralisierten Systems in diesem Gebiet bestätigt.

Die Bohrungen auf Mina Casiterita sind für das erste Quartal 2023 geplant. Geologische Kartierungen, Probenahmen und geophysikalische Untersuchungen werden derzeit auf dem gesamten Landpaket in der Region Iska Iska durchgeführt.

### **Über Eoro Resources Ltd.**

[Eoro Resources Ltd.](#) ist ein Explorations- und Minenerschließungsunternehmen mit einem Portfolio von Gold- und Basismetallgrundstücken in Bolivien, Peru und Quebec. Eoro hat eine Option auf den Erwerb einer 99%igen Beteiligung am äußerst aussichtsreichen Grundstück Iska Iska, das als polymetallischer Epithermal-Porphyr-Komplex klassifiziert werden kann, einem bedeutenden Mineralvorkommenstyp im Departement Potosi im Süden Boliviens. Ein kürzlich von Micon International Limited erstellter technischer Bericht gemäß NI 43-101 über Iska Iska ist auf der Website von Eoro und unter seinen Unterlagen auf SEDAR verfügbar. Iska Iska ist ein straßenzugelassenes, lizenzgebührenfreies Grundstück. Eoro besitzt auch eine 82%ige Beteiligung am Gold-/Silberprojekt La Victoria, das sich im nördlich-zentralen Mineralgürtel von Peru befindet, etwa 50 km südlich der Goldmine Lagunas Norte von Barrick und der Goldmine La Arena von Pan American Silver.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Thomas G. Larsen, Chairman und CEO, oder Jorge Estepa, Vice-President, unter +1 (416) 868-9168.

*Die Informationen in dieser Pressemitteilung können zukunftsgerichtete Informationen enthalten. Aussagen, die zukunftsgerichtete Informationen enthalten, drücken zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung die Pläne, Schätzungen, Prognosen, Projektionen, Erwartungen oder Überzeugungen des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse oder Ergebnisse aus und werden auf der Grundlage der dem Unternehmen derzeit zur Verfügung stehenden Informationen als angemessen erachtet. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen als richtig erweisen. Tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse können erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen. Die Leser sollten sich nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen.*

*Weder die TSXV noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien*

*der TSXV) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/84312--Elo-ro-Resources-durchschneidet-mehrere-Abschnitte-einschliesslich-12225-g-Ag-eg-t-auf-21074-m.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).